

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Wir übersiedeln
=====

Unsere neue Adresse ab 25. September:
1016 Wien, Volksgartenstraße 3/3. Stock
Telefonnummern bleiben unverändert
=====

Mittwoch, 20. September 1972

Blatt 2448

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Bessere Kundeninformation an 2.000 Haltestellen
Attraktiver Programmpunkt für "Tag der offenen Tür":
Altes Rathaus in neuem Glanz
Städtebund-Wohlfahrtsausschuß: Empfehlungen zur Be-
treuung alter Menschen beschlossen
Planungsausschuß genehmigt Bausperre für Grinzing
- Lokal: Sechs neue Baulücken-Spielplätze
- Kultur: Kainz-Medaille 1972: Degischer, Propst, Dorn
Emil Beischläger - 75. Geburtstag
- Wirtschaft: Großmarkt Inzersdorf: Anlieferung auf der Schiene

k o m m u n a l :

=====

bessere kundeninformation an 2000 haltestellen

2 wien, 20.9. (rk) die wiener verkehrsbetriebe haben mehr als 2.000 haltestellen, etwa je zur haelfte fuer strassenbahn und autobus. an jeder haltestelle befinden sich informationen fuer die fahrgaeste. dieses informationservice wird derzeit weiter ausgebaut, doch sehen sich die verkehrsbetriebe dabei einem grossen problem gegenueber: taeglich wird die beschaedigung von fuef bis zehn haltestellen gemeldet. informationstafeln werden abgerissen, beschmiert oder verklebt, glaeser eingeschlagen, aufschriften unleserlich gemacht ...

die verbesserung der information und die raschere behebung von schaeden machten es notwendig, die arbeit der acht mann, die zur haltestellenbetreuung staendig eingesetzt sind, weiter zu rationalisieren. aus diesem grund haben die wiener verkehrsbetriebe nun ein spezialfahrzeug eingesetzt. es ist ein umgebauter kleinbus, der innen als werkstaette ausgeruestet ist. unter anderem erhielt er eine standheizung, zusatzscheinwerfer fuer naechtliche arbeiten, eine zusatzbatterie fuer innenbeleuchtung und gelbblinklicht, eine dachplattform fuer sperrige gueter und eine funkausruestung. der funk ermoeglicht es, den wagen jederzeit von der zentrale aus zu einem dringenden einsatz zu senden.

die neueste ausdehnung der kundeninformation sind blaetter fuer jede haltestelle, aus denen die abfahrt des ersten und des letzten wagens, die haltestellen der betreffenden linie, die kurzstreckengrenzen und die umsteigestellen ersichtlich sind. an den linien 46, 48, 49, 52 und 58 wurden diese informationsblaetter bereits angebracht, als naechste kommt die linie 10 an die reihe. als weiterer fortschritt werden fuer dauerinformationen

./.

statt aufgeklebtem papier eingegossenen plastiktafeln verwendet, die haltbarer und gegen beschaedigungen widerstandsfaehtiger sind. fuer andere informationen werden statt der verschraubten tafeln nunmehr solche mit schubern verwendet. die erneuerung eines blattes dauert nun zweieinhalb statt bisher zehn minuten.

zu den aufgaben des einsatztrupps gehoert es auch, die detaillierten fahrplaene der peripheren autobuslinien zu betreuen und schliesslich die verlegung von haltestellen wegen bauarbeiten oder aus anderen gruenden vorzunehmen.

es ist also ein recht umfangreicher aufgabenbereich, den der ''permanente servicedienst'' im grossen netz der wiener verkehrsbetriebe zu bewaeltigen hat. der neue spezialwagen ist dabei eine wertvolle hilfe.

k o m m u n a l :

=====

attraktiver programmpunkt fuer "tag der offenen tuer":

altes rathaus in neuem glanz

6 wien, 20.9. (rk) die erneuerung des alten rathauses an der wipplingerstrasse ist das derzeit bedeutendste restaurierungsvorhaben der stadt wien. kunstinteressierte haben uebrigens am "tag der offenen tuer" (30. september) eine gute gelegenheit, an fuehrungen im alten rathaus (10, 11, 14, 15 und 16 uhr) teilzunehmen. das gebaeude, dessen geschichte bis in das jahr 1316 zurueckreicht, spiegelt das wechselvolle schicksal und die bedeutung wiens eindrucksvoll wider. vom stand der restaurierungsarbeiten informierten sich mittwoch hochbaustadtrat hubert p f o c h und die mitglieder des hochbauausschusses des gemeinderats.

herzog friedrich der schoene hatte 1316 dem magistrat das konfiszierte herrenhaus der aufstaendischen adeligen otto und haimo vermacht. dieser komplex schloss unmittelbar an das aelteste urkundlich nachweisbare wiener rathaus in der heurige salvatorgasse an. in der folge gab es mehrere umbauten und erweiterungen, bis 1842 das gebaeude seine heutige gestalt erhielt. bis zur uebersiedlung in den neubau an der ringstrasse im jahr 1882 war hier der sitz des wiener magistrats. heute befindet sich dort unter anderem die bezirksvorsteherung des ersten bezirks.

kreuzgewoelbe freigelegt

1968 entschloss sich die stadtverwaltung, das alte rathaus in mehreren bauabschnitten zu restaurieren. bei den arbeiten in der ehemaligen buegerstube, einem der aeltesten teile des rathauses, wurden die urspruenglichen gotischen kreuzgewoelbe wieder sichtbar gemacht. die last einer teilweise auf dem

gewoelbe stehenden, drei geschosse hohen quermauer musste dabei mittels eines stahlbetonbogens abgefangen werden. bei diesen arbeiten gewann man auch endgueltige gewissheit, wo einst der turm des mittelalterlichen rathauses, in dem die freiheitsbriefe und privilegien aufbewahrt wurden, gestanden hatte.

renaissanceportal

die reich gegliederte fassade des alten rathauses stammt aus den jahren 1699 bis 1702 und wurde von einem unbekanntem kuenstler nach einer idee von johann bernhard fischer von erlach gestaltet. der bemerkenswerteste aeussere ''blickfang'' auf der rueckseite ist das renaissanceportal in der salvatorgasse, das derzeit mit grossem technischen aufwand saniert wird.

zum komplex gehoert auch die salvatorkapelle, heute altkatholische kirche, bei der vor kurzem die restaurierungsarbeiten im inneren begonnen haben. der aelteste gotische teil war einst die hauskapelle der brueder otto und haimo. bei den arbeiten wurden bisher ein gotischer steinbogen und ein fresko freigelegt.

das alte rathaus ist ein wesentliches beispiel von vielen, wo sich das stadtbauamt in zusammenarbeit mit kulturamt und bundesdenkmalamt in den dienst des denkmalschutzes und der erhaltung bedeutender kunstwerke stellt.

stadtrat hubert pfoch erklaerte im laufe der besichtigung, dass die restaurierungsarbeiten im alten rathaus voraussichtlich noch heuer abgeschlossen werden koennen. die gesamtkosten der erneuerung des rathauses und der salvatorkapelle belaufen sich auf rund 24 millionen schilling.

k o m m u n a l :

=====

staedtebund-wohlfahrtsausschuss:

empfehlungen zur betreuung alter menschen beschlossen

8 wien, 20.9. (rk) unter dem vorsitz von wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i fand mittwoch im wiener rathaus eine sitzung des wohlfahrtsausschusses des oesterreichischen staedtebundes statt. im rahmen der sitzung wurde von den delegierten ein empfehlungskatalog fuer die betreuung alter menschen beschlossen.

bei dem vorliegenden katalog handelt es sich um eine ueberarbeitung und neufassung der vom oesterreichischen staedtebund bereits im jahr 1959 herausgegebenen empfehlungen. die vom oesterreichischen kommitee fuer sozialarbeit neu gefassten empfehlungen enthalten ein mindestprogramm fuer betreuungsmassnahmen zugunsten alter menschen, das den neuesten erkenntnissen der wissenschaft entspricht.

der empfehlungskatalog umfasst folgende schwerpunkte: herstellung bzw. aufrechterhaltung sozialer kontakte, errichtung spezieller altenwohnungen, soziale dienste, wie etwa hauskrankenpflege, zustellung einer warmen mahlzeit, beratungsdienste etc., passende betreuung in heimen und anstalten, laufende aufklaerung der bevoelkerung ueber altersprobleme sowie der alten menschen ueber vorhandene beratungs- und informationsdienste und schliesslich zusammenarbeit zwischen traegern der oeffentlichen und der privaten wohlfahrt.

die verwirklichung dieses 'wunschkataloges' wird vom oesterreichischen kommitee fuer sozialarbeit und dem oesterreichischen staedtebund allen oeffentlichen und privaten koerperschaften und vereinigungen empfohlen werden. ebenso ist die herausgabe einer broschuere geplant, die der oeffentlichkeit in form einer pressekonferenz praesentiert werden wird.

vorrangstrassenkonzept fuer wien

1 stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r wird am
mittwoch, dem 27. september, im rahmen einer

p r e s s e k o n f e r e n z

das bereits angekueendigte neue vorrangstrassenkonzept fuer wien
praesentieren. wir laden sie herzlich dazu ein. da am gleichen
tag (um 10.30 uhr) eine pressekonferenz des kuratoriums fuer
verkehrssicherheit stattfindet, nehmen wir mit unserem termin
(12.30 uhr) darauf ruecksicht. andererseits sind wir mit der konferenz
termingebunden, da die strassenverkehrskommission das vorrang-
strassenkonzept diensttag, 26. september, nachmittag beschliesst.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 27. september, 12.30 uhr.

ort: gruener saal des rathauskellers, eingang rathausplatz.

0933

w i r t s c h a f t :

=====

grossmarkt inzersdorf: anlieferung auf der schiene

9 wien, 20.9. (rk) fuer die bezieher des grossmarktes inzersdorf, dessen eroeffnung noch im herbst bevorsteht, wird es moeglich sein, sich ihre ware auch mit gueterwaggon zum grossmarkt liefern zu lassen. das hat neben der erleichterung fuer die grosshaendler auch noch den vorteil, dass der matzleinsdorfer frachtbahnhof als verkehrsenreger "geschwaecht" wird. der gemeinderatsausschuss fuer rechtsangelegenheiten legte in seiner sitzung am mittwoch die gebuehren fest: der marktbezieher zahlt pro gueterwaggon 160 schilling.

1315

k u l t u r :

=====

kainz-medaille 1972: degischer, propst, dorn

4 wien, 20.9. (rk) mittwoch verlieh buergermeister felix
s l a v i k die josef kainz-medaille der stadt wien fuer 1972:
sie geht an die schauspielerin vilma d e g i s c h e r (fuer
die darstellung der generalin im ''walzer der toreros'' von jean
anouilh), den schauspieler herbert p r o p s t (fuer die
darstellung des peter dickkopf in der posse ''heimliches geld,
heimlich liebe'' von johann nestroy im volkstheater) und an den
regisseur dieter d o r n (fuer die inszenierung des stueckes
''zur feier des tages'' von david storey im akademietheater).

die foerderungspreise - sie sind mit einer geldpraemie von
je 10.000 schilling verbunden - erhalten: elisabeth s t e p a n e k
(fuer die darstellung der erika in ''wildwechsel'' von franz
xaver kroetz), rudolf j u s i t s (fuer die rolle des volker
in ''eisenwischer'' von heinrich henkel) sowie dieter b e r n e r ,
werner p r i n z und wolfgang q u e t e s fuer die gemein-
same inszenierung der ''eisenwischer''. alle drei foerderungspreise
betreffen das theater der courage.

die ueberreichung der medaillen wird zum gegebenen zeitpunkt
erfolgen. uebrigens wird der ''wildwechsel'' heute mittwoch, um
21.05 uhr, im fernsehen (fs 1) ausgestrahlt.

1055

k u l t u r :

=====

emil beischlaeger - 75. geburtstag

3 wien, 20.9. (rk) am 23. september vollendet der maler
emil b e i s c h l a e g e r das 75. lebensjahr.

emil beischlaeger wurde am 23. september 1897 geboren. er
studierte bei egge sturm-skrla und wurde 1939 mitglied des kuenstler-
hauses. eine kollektivausstellung seiner portraets, landschaften,
stilleben und blumenstuecke fand hier 1953 statt. 1956 wurde ihm
die goldene medaille verliehen. werke von emil beischlaeger
befinden sich im besitz der niederoesterreichischen landesregierung
und des kulturamts der stadt wien. das historische museum der
stadt wien bewahrt eine reihe seiner wiener stadtansichten auf.

2457

l o k a l :

=====

sechs neue bauluecken-spielplaetze

7 wien, 20.9. (rk) sechs neue willkommenene 'lueckenbuesser' zur freude der kinder im dichtbesiedelten stadtgebiet bringen die bemuehungen der stadtverwaltung, spielplaetze auf unverbauten grundstuecken anzulegen. folgende 'bauluecken-spielplaetze sind derzeit in arbeit, 2, novaragasse 29, 9, nordbergstrasse, 17, haslingerstrasse 26, 11, drischuetzgasse, 12, am tivoli und 15, oelweingasse 29. der hochbauausschuss des gemeinderats genehmigte mittwoch die erforderlichen einfriedungen fuer diese spielplaetze mit kosten von 275.000 schilling.

1214

k o m m u n a l :

=====

planungsausschuss genehmigt bausperre fuer grinzing

10 wien, 20.9. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch einstimmig eine wesentliche erweiterung der vorhandenen bausperre in grinzing **beschlossen**. die bausperre gilt fuer das gebiet zwischen kahlenberger strasse, wildgrubengasse, grinzinger steig, grinzinger allee, an den langen luessen, wenckebachgasse, aslangasse, ettinghausengasse, stefan esders-platz, kaasgrabengasse, bellevuestrasse und der grenze des wald- und wiesenguertels. diese bausperre, die noch dem stadtsenat und gemeinderat zur endgueltigen beschlussfassung vorgelegt wird, ist deswegen notwendig geworden, um die geltenden bebauungsbestimmungen moeglichst rasch einer genauen ueberpruefung unterziehen zu koennen. bekanntlich hat die bauliche entwicklung in den letzten jahren gerade in den gebieten am rande des wienerwaldes gezeigt, dass die geltenden bebauungsvorschriften ueberprueft werden muessen.

1608